2 Stellen am IRS Erkner

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Flakenstr. 29-31, 15537 Erkner, 01.01.2020–31.12.2022
Bewerbungsschluss: 03.11.2019

Monika Motylinska

[1] Wissenschaftliche Mitarbeit Geschichts-/Kulturwissenschaften/Architekturgeschichte
[2] Projektleitung Digital Humanities

_____

[1] Wissenschaftliche Mitarbeit Geschichts-/Kulturwissenschaften/Architekturgeschichte

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft, vergibt in der Forschungsabteilung „Historische Forschungsstelle/Wissenschaftliche Sammlungen zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR“ ab dem 1. Januar 2020 für zunächst 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung um weitere vier Jahre

eine Stelle zur wissenschaftlichen Mitarbeit Geschichts-/Kulturwissenschaften/Architekturgeschichte, promoviert, m/w/div (75% Verg. Gr. TV-L E13)

im Leitprojekt der Forschungsabteilung mit einem Akzent auf neueren Forschungsansätzen der Digital Humanities.

Aufgaben: Im institutsfinanzierten Leitprojekt der Forschungsabteilung zum Thema „Sozialräumliche Disparitäten und Ausgleichspolitiken in Städten der DDR und der BRD“ werden sozial- und architekturgeschichtliche Prozesse räumlicher Segregation sowie Formen von medialer und wissenschaftlicher Stigmatisierung von Stadträumen in systemübergreifender Perspektive unter kritischer Rezeption und Weiterentwicklung bestehender Untersuchungsansätze analysiert. Daneben gilt ein besonderes Interesse den Instrumenten und Nebenfolgen sozialstaatlicher Ausgleichspolitiken, unter anderem auf den Feldern der lokalen Kulturförderung und der baulich- ästhetischen Aufwertung von „Problemvierteln“, die u.a. mit Ansätzen der „Digital Humanities“ zu untersuchen sind.

Der/die zukünftige Mitarbeiter_in wird in einem interdisziplinären Team Untersuchungen zur Geschichte sozialräumlicher Disparitäten, von Architekturprojekten und Ausgleichspolitiken in der Bundesrepublik und der DDR bis in die Gegenwart hinein durchführen. Erwartet werden die Auseinandersetzung mit geschichts-, kultur- und raumwissenschaftlichen Ansätzen der Stadt-, Architektur- und Ungleichheitsforschung sowie der neueren internationalen Forschung zur Geschichte der beiden deutschen Staaten. Einbezogen werden sollen neuere Ansätze der Digital Humanities, wie z.B. Netzwerkanalysen, Textkodierung und informationstechnologische Textanalyse, u.a. anhand von Quellenbeständen der Wissenschaftlichen Sammlungen des IRS. Die Verfolgung eines Postdoc-Qualifizierungsprojekts innerhalb der dafür gültigen Richtlinien des IRS ist erwünscht.

Voraussetzungen: Promotion in einer geschichtswissenschaftlichen oder verwandten Disziplin (vorzugsweise Kultur-/Architekturgeschichte, Politik- und Sozialwissenschaften), gute Kenntnisse der neueren Stadt- und Architekturgeschichtsforschung sowie möglichst Kenntnisse zur sozialwissenschaftlichen Ungleichheits- und Raumforschung. Erwartet werden durch Publikationen nachgewiesene Erfahrungen mit Methoden der Digital Humanities, gute Englisch- oder Französischkenntnisse in Wort und Schrift, möglichst Nachweis der Publikation in internationalen Journals oder Buchveröffentlichungen sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team.

Das IRS bekennt sich ausdrücklich zur Chancengleichheit und fordert deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das IRS unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit dem Jahr 2015 als familienbewusstes Unternehmen zertifiziert. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobiler Telearbeit.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe der Kennziffer 5419 in einer PDF-Datei, max. 2MB sowie möglichst einer eigenen Publikation (PDF-Datei) per E-Mail bis zum 03.11.2019 an:
bewerbungen@leibniz-irs.de

Die Bewerbungsgespräche sind für den 18. November 2019 vorgesehen.

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) Personalstelle
Flakenstr. 29-31
15537 Erkner
(www.leibniz-irs.de)
Rückfragen richten Sie bitte an:
Prof. Dr. Christoph Bernhardt, christoph.bernhardt@leibniz-irs.de oder Dr. Monika Motylinska, monika.motylinska@leibniz-irs.de
––––––––––––––––––––––

[2] Projektleitung Digital Humanities

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft, sucht in der Forschungsabteilung „Historische Forschungsstelle/Wissenschaftliche Sammlungen zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR“ zum 1. Januar 2020 für zunächst 2 Jahre mit der Option zur Verstetigung

eine Projektleitung (Digital Humanities, m/w/div) (75% Verg. Gr. TV-L E 13) für das institutsfinanzierte Projekt „Ausbau der digitalen Infrastruktur“ im Bereich der Wissenschaftlichen Sammlungen zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR.

Aufgaben: Es ist ein Projekt zu konzipieren und durchzuführen, mit dem Datenbanken verschiedener Formate aus den Wissenschaftlichen Sammlungen verknüpft und online durchsuchbar werden, Datenbestände in einschlägige Portale wie z.B. DDB und Europeana eingespeist sowie audiovisuelle Quellenbestände und digitale Architekturentwürfe für online-Recherchen der architektur-, planungs- und sozialhistorischen Forschung aufbereitet werden. Der/die zukünftige Mitarbeiter_in wird in einem Projektteam mit Archivar_innen und Geschichtswissenschaftler_innen sowie dem IT-Bereich des Instituts die Bestände in einem der zentralen Archive zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR für neuere Forschungsansätze der Digital History erschließen und auf dieser Basis modellhafte Konzepte auch für andere kleine Archive entwickeln. Dazu gehört u.a. die Entwicklung eines Hard- und Software-Konzeptes, von Anforderungen an die Schnitts-

tellenprogrammierung usw. in Zusammenarbeit mit einer institutsinternen Projektgruppe und externen Partnern.

Voraussetzungen: Studienabschluss in einem Fach der Geschichts- und/oder Informationswissenschaften, fundierte Kenntnisse in der Datenverarbeitung, insbesondere im Management geisteswissenschaftlicher Daten und Datenbanken sowie in der Anwendungsentwicklung, Kenntnisse der einschlägigen Datenstandards sowie analytische Fähigkeiten bei der Arbeit mit komplexen IT-Systemen. Nachgewiesene Erfahrung in der Konzipierung und Durchführung von Projekten der Digitalisierung/digitalen Infrastruktur im Archivwesen. Kenntnisse einschlägiger Software-Programme im Archivwesen (z.B. Faust, Midosa), und des Dokumentenmanagements (z.B. Alfresco) sowie Erfahrungen in der Gestaltung von dynamischen Websites und relationalen Datenbanken (Skriptsprachen HTML/PHP, Datenbankprogramme MS-SQL/MySQL, CMS (Typo 3, Wordpress oder Drupal 8)). Erwünscht sind zudem Kenntnisse der Grundlagen gängiger XML-Techniken sowie Kenntnisse der bzw. Bereitschaft zur Einarbeitung in die Architektur- und Planungsgeschichte des 20. Jahrhunderts und zum Austausch mit sowie zur Beratung von anderen Archiven in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus.

Das IRS bekennt sich ausdrücklich zur Chancengleichheit und fordert deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das IRS unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist seit dem Jahr 2015 als familienbewusstes Unternehmen zertifiziert. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobiler Telearbeit.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe der Kennziffer 5319 in einer PDF-Datei, max. 2 MB, per E-Mail bis zum 03.11.2019 an: bewerbungen@leibniz-irs.de

Die Bewerbungsgespräche sind für den 11. November 2019 vorgesehen.

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) Personalstelle
Flakenstr. 29-31
15537 Erkner
(www.leibniz-irs.de)
Rückfragen richten Sie bitte an:
Dr. Kai Drewes, kai.drewes@leibniz-irs.de

Quellennachweis:
JOB: 2 Stellen am IRS Erkner. In: ArtHist.net, 17.10.2019. Letzter Zugriff 07.09.2025. <https://arthist.net/archive/21846>.